

Bischöfliches Ordinariat • Postfach 1560 • 55005 Mainz

An alle  
ehrenamtlichen und hauptamtlichen  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
und alle Pfarrer im Bistum Mainz

## Dezernat Bau-und Kunstwesen Der Baudezernent

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht:  
Unser Zeichen: JK/RC

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Rainer Cebulla  
Durchwahl: 06131 - 253-335  
Telefax: 06131 - 253-404  
E-Mail: bauundkunst@bistum-mainz.de

Datum: 24.11.2022

Liebe ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Herren Pfarrer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben wollen wir Sie ergänzend zum Rundschreiben mit Dienstanweisung vom 30.9.2022 von Frau Rieth, der Bevollmächtigten des Generalvikars, auf die nun aktuell anstehenden Maßnahmen, insbesondere in unseren Kirchen, noch einmal hinweisen.

Mit dem Sinken der Außentemperatur unter 10°C begann früher Ende November die Heizperiode vieler Kirchen, dies wird dieses Jahr nicht so sein. Wie im Rundschreiben mit Dienstanweisung bereits mitgeteilt, wollen wir dieses Jahr solidarisch sein und unseren Beitrag zur Sicherung der Energieversorgung leisten.

Für unsere Kirchen stehen daher folgende Punkte an:

1. Überprüfen Sie, dass die Steuerung Ihrer Kirchenheizung lediglich auf Frostschutz gestellt ist.
2. Falls noch nicht geschehen, besorgen Sie ein Messgerät für Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit (= Thermo-Hygrometer).  
Hier haben wir Ihnen drei Möglichkeiten aufgezeigt:
  - a) Ein einfacher Thermo-Hygrometer, der schon für unter zehn Euro zu erhalten ist.
  - b) Datenlogger, die Temperatur und rel. Luftfeuchte anzeigen und aufzeichnen. Damit lässt sich das klimatische Verhalten Ihrer Kirche überprüfen.  
Es gibt auch Datenlogger, die zusätzlich noch den CO<sub>2</sub>-Gehalt der Luft anzeigen, was evtl. für künftige Maßnahmen auf Grund von Corona eine Rolle spielen könnte
  - c) Eine Web-basierte Lösung, bei der Sie die Klimadaten von WLAN-Thermo-Hygrometern auf eine App gesendet bekommen und Sie die Messdaten wie nachfolgend beschrieben auswerten können.

- 2 -

Gerade bei den jetzt noch etwas milderen Außentemperaturen mit teils sehr hoher Luftfeuchtigkeit kann durch falsches Lüften viel Feuchtigkeit in Ihre Gebäude, insbesondere in die Kirche gelangen. Hier bitten wir Sie, auf richtiges Lüften zu achten. Wir empfehlen Ihnen sowohl im Innenraum, als auch außen zu messen. Wir hatten im Rundschreiben auf die Homepage von Klaudius Krusch hingewiesen. Tragen Sie hier dann Ihre Messergebnisse ein:

<http://www.klaudiuskrusch.de/klima/LEX.html>

Die Web-Seite zeigt Ihnen dann an, ob es sinnvoll ist zu lüften.

Falls Sie kein 2. Messgerät für außen haben, können Sie die folgende Web-Seite benutzen:

<http://www.klaudiuskrusch.de/klima/LEX.html>

Hier werden für den Außenbereich die Werte aus der Region ermittelt, was allerdings nicht so genau ist wie eine Messung vor Ort.

3. Wir empfehlen Ihnen für die Sakristeien, dass Sie bei hoher Luftfeuchte Ihre Paramente und sonstigen Textilien in ausreichend beheizte und trockene Räume auslagern. Lassen Sie Schränke und Schubladen für eine bessere Durchlüftung geöffnet, damit beugen Sie einer Schimmelbildung in den Schränken vor.
4. Für Ihre Orgel empfehlen wir Ihnen zur Schimmelprophylaxe soweit möglich die Türen des Orgelgehäuses für eine bessere Durchlüftung zu öffnen.

Wir hoffen, dass wir mit diesen noch einmal angesprochenen Punkten Ihnen helfen können, damit Ihre Kirchengebäude und Ihre Ausstattung in den Kirchen keinen Schaden leiden. Mit diesen Schritten kann ein guter Einstieg in diese besondere Situation gelingen.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle für Ihr Zeichen der Solidarität.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Dezernat Bau und Kunst



im Vertretung

Rainer Cebulla, Dipl.-Ing.  
Architekt

